

ALPENVEREIN

Skitour am 24. April auf das Aelpliorn (3005 m)

Anstelle der Tour auf den Piz Grevasalvas mit Peter Rheinberger findet am Sonntag eine Tour auf das Aelpliorn mit Peter Lampert statt. Dieser Gipfel ist der höchste und schönste Aussichtspunkt der Monsteinerkette. Der Aufstieg erfolgt von Monstein, 1626 m, zur Oberalp bis zu den Hütten von Fanezmeder auf 2222 m. Weiter über Bodmen bis in die grosse Mulde mit dem kleinen See. Hier wendet man sich nach NE durch das Bärentälli bis zum Seeli im Talschluss. Über den steilen S-Hang rechts ausholend erreicht man den Mitteltälligrat und steigt über diesen zum Vorgipfel. Skidepot. Nun zu Fuss durch eine Rinne in eine Scharte und über den Grat zum Hauptgipfel. Für die 1380 Höhenmeter benötigt man ca. vier Stunden. Normale Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen genügt.

Abfahrt am Sonntagmorgen ab Schwimmbad Mühleholz um 6 Uhr, ab Rheinbrücke Balzers 6.15 Uhr. Auskünfte erteilt der Tourenleiter Peter Lampert am Samstag zwischen 19 und 20 Uhr unter der Telefon-Nummer 232 60 87

An dieser Stelle verweisen wir noch auf die Hauptversammlung des Liechtensteiner Alpenverein am kommenden Freitag, den 22. April um 19.30 Uhr im Rathaussaal in Schaan. Wir heissen jedermann/frau herzlich willkommen. Liechtensteiner Alpenverein

SENIOREN-KOLLEG

Veränderungen in der heimischen Vogelwelt

MAUREN – Heute Donnerstagnachmittag referiert Georg Willi, Dipl. Forstingenieur ETH von Mauren, um 15.15 Uhr in der Aula der Primarschule Mauren zum Thema «Was sucht der Schwan bei uns? Veränderungen in der heimischen Vogelwelt». Vogelpopulationen sind nichts Statisches. Während neue Arten in unser Land einwandern, werden andere selten. Das war schon immer so. Seit Jahrtausenden wandern Arten ein, breiten sich aus oder ziehen sich zurück. Das ist an sich nichts Neues. Doch seit der Mensch die Natur und die Landwirtschaft immer stärker für sich beansprucht, sieht die Bilanz für viele Vögel klar negativ aus. Viele unserer einheimischen Tier- und besonders Vogelarten halten mit der menschlichen Lebensart und deren Umweltveränderungen nicht Schritt. Dass andere Arten zudem künstlich in grossem Ausmass und über gewaltige Distanzen transportiert werden, macht die Situation nicht besser. Weder der Höckerschwan noch der Fasan sind bei uns ursprünglich heimisch. Rein optisch bereichern sie zwar die einheimische Vogelwelt. Beim genaueren Hinschauen zeigen sich aber Probleme. In seinem Vortrag stellt Georg Willi Gewinner und Verlierer weltweit und bei uns vor. Er versucht, die heutigen Fluktuationen in der Vogelwelt zu deuten. Was bestimmt das Schicksal der einen und macht die anderen Arten so erfolgreich? Wie beeinflusst menschliche Tätigkeit den Wandel bei den Arten. Fragen, denen der Referent in seinem Vortrag nachgeht und versucht, Antworten zu finden. Im Anschluss an die Vorlesung besteht die Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion. Das Senioren-Kolleg lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Vortrag ein. Senioren-Kolleg Liechtenstein

KURS

Videoschnitt für Einsteiger

TRIESEN – Ob Geburtstagsfest, Hochzeit oder Ferien – es ist immer wieder eine Freude, schöne Erinnerungen aufleben zu lassen. Und was ist hierzu besser geeignet als ein selbst gedrehtes Video? Das selbst geschnittene Video! Der Kurs 437 beginnt am Dienstag, den 26. April 2005, um 18 Uhr im Inform College in Triesen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)

Schulweg als Erlebnisweg

Vom 25. April bis zum 10. Juni gehen die Schaaner Kinder zu Fuss zur Schule

SCHAAN – «Die Kinder kommen «fitter» ins Schulzimmer und können bessere Leistungen bringen», erklärt Philipp Dünser, Lehrer an der Primarschule Schaan und Mitglied der Kommission der Aktion «Zu Fuss zur Schule». Mit der besagten Aktion möchte die Gemeinde Schaan die Kinder und Eltern zum Gebrauch des «alten Schulweges» bewegen.

• Aljoscha Bjelan

In den letzten paar Jahren konnte die Schaaner Kommission Schulwegsicherung zusammen mit der Elternvereinigung, der Primarschule und den Kindergärten zahlreiche Projekte durchführen, die der Schulwegsicherung aber auch der Verkehrserziehung dienten. «Damit hat sich Schaan in punkto Schulwegsicherung zur führenden Gemeinde Liechtensteins hochgearbeitet», sagte Gemeindevorsteher Daniel Hilti bei der gestrigen Pressekonferenz der Kommission. Schon 2001 und 2003 wurden kürzere Projekte der Aktion «Zu Fuss zur Schule» durchgeführt, doch dieses Jahr wird sich die Aktion auf sieben Wochen belaufen. Die Kommission und die Gemeinde erwarten eine ähnlich grosse Beteiligung wie schon in den Jahren zuvor. Das Engagement war damals enorm und sowohl die Schüler und Kindergärtner, wie auch die Eltern und Lehrer, waren von der Aktion begeistert.

Warum zu Fuss?

«Der Schulweg zu Fuss ermöglicht den Kindern miteinander zu reden und Dinge, die sie auf dem Herzen haben, loszuwerden. So sind sie später im Unterricht ruhiger und können sich besser auf den Unterricht konzentrieren», erzählt Philipp Dünser aus seinem Erfahrungsschatz. Die Erfahrung zeigte auch, dass der gemeinsame Gang zur Schule oder in den Kindergarten mehrere wichtige Punkte erfüllt. Sei es zur Verbesserung der körperlichen Fitness, zur Reduzierung von Verkehrsstaus, als Fokus zum Erlernen richtigen Strassenverhaltens, zur Schaffung eines stärkeren Gemeinschaftsgefühls oder aber zur Förderung sicherer



Vorsteher Daniel Hilti (links) informierte zusammen mit den Mitgliedern der Schulwegkommission Jack Quaderer, Esther Marxer und Philipp Dünser über die Aktion «Zu Fuss zur Schule».

Schulwege und gefahrloser Strassen für Fussgänger. Doch die meisten gehen einfach deshalb zu Fuss, weil es Spass macht.

Abschlussfest auf dem Rathausplatz

Das Programm sieht vor, dass alle, vom Kindergärtner bis zum Primarschüler, aufgefordert werden, in den Wochen vom 25. April bis zum 10. Juni 2005 zu Fuss in den Kindergarten oder Schule zu gehen. Für jeden Tag, den die Schüler zu Fuss zur Schule gehen, erhalten sie einen Punkt.

Die Aktion wird als Klassenwettbewerb durchgeführt; das heisst Gewinner der Aktion ist die Klasse, die die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat. Der Wettbewerb ist in drei Stufen eingeteilt: Kindergarten, 1. bis 3. Klasse und 4. bis 5. Klasse. An der Abschlussveranstaltung am 10. Juni im Festzelt beim Rathaus Schaan werden die drei Gewinnerklassen mit einem Preis belohnt.

Während den ganzen Aktionswochen werden die aktuellen Zwischenstände auf der Homepage www.zufusszurschule.li veröffentlicht und wöchentlich aktualisiert.

TODESANZEIGE

Nicht deine Jahre zählen, sondern was du uns gegeben hast.

Schmerzerfüllt teilen wir euch mit, dass uns

Erich Gurschler
3. Oktober 1960 – 18. April 2005

völlig unerwartet, infolge eines tragischen Unfalles, verlassen hat.
Wir vermissen dich unendlich.

Orihuela-Costa, Spanien, 18. April 2005

In Liebe und Dankbarkeit:

Carola mit Familie

Verwandte, Freunde und Bekannte

Auf Erichs Wunsch findet die Urnenbeisetzung in aller Stille in Orihuela-Costa (E) statt.

Anstelle von Blumenspenden und Kondolenzschreiben in seine Wahlheimat Spanien bitten wir, die Familienhilfe Schaan (LLB, Kto.-Nr. 201.501.08) zu unterstützen.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Abschied unserer lieben Mama, Schwiegemama, Nana, Schwägerin, Tante und Gotta

Hedwig Berta Hasler

danken wir von Herzen.

Danken möchten wir:

Herrn Dr. Meier für die sehr gute Betreuung

Dem Liechtensteinischen Roten Kreuz

Der Freiwilligen Feuerwehr Gamprin

Dem Landesphysikus Dr. Ospelt

Der Landespolizei

Herrn Pfarrer Jopeck für die trostbringenden und einfühlsamen Abschiedsworte.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die ihr im Leben Gutes getan und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Für die vielen Messlesungen, Karten, Blumen und Geldspenden

Im April 2005

Die Trauerfamilien

Doris Obermüller

geb. Krauss

* 27.10.1938

† 19.04.2005

Sie war der geliebte strahlende Mittelpunkt unserer Familie.

Im Ganser 12
9494 Schaan

Karlheinz Obermüller, Schaan/FL
Janina und Andreas Obermüller-Riemer, Wien
mit Jan-Paul
Karoline und Klaus Mutschler, Ravensburg
mit Julius und Anton

Die Trauerfeier ist in der evang. Kirche, Vaduz am 27. April 2005 um 10.00 Uhr.
Die Urne wird später in aller Stille im Familiengrab in Ravensburg, beigesetzt.

Anstelle von Blumenspenden, bitten wir im Sinne der Verstorbenen die Familienhilfe Schaan, Postcheck 90-7221-1, Bankkonto: LLB Vaduz, Kto.-Nr. 201.504.08 oder die Clinic Home Interface cv. Ravensburg, Dresdner-Bank Ravensburg, 282 011 000 (BLZ 650 300 09), zu unterstützen.